

Aus dem Testament von Prälat Heinz Dresbach

„Zum Schluß möchte ich ein Wort herzlichen Dankes für die einzigartige Führung sagen, die mir die unendlich liebende göttliche Vorsehung sowie unsere Himmlische Mutter von Schönstatt, die Königin von Moriah, haben zuteil werden lassen.

Das geschah durch unsere guten, liebenden Eltern und dann in ganz besonderer Weise durch unseren herrlichen Vater und Gründer, dem es nach seinem Heimgang nicht zu gering war, mich auf Schritt und Tritt gnädig, geduldig und barmherzig zu erhören und zuführen.

Es lebe der Vorsehungsglaube in allen !!

Dank aber auch den vielen Brüdern und Schwestern, besonders allen im Priesterverband, denen ich so vieles zu verdanken habe.

Ich bitte alle um Verzeihung, denen ich Unrecht getan und Böses zugefügt habe.

Herr, segne sie alle unaufhörlich und vergilt ihnen alles Gute und erbarme Dich unserer armen Seelen. Amen!“

Heinrich Maria Dresbach, Berg Moriah, den 31.10.1981